



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

A 81 – Fahrbahndeckensanierung zwischen Anschlussstelle Rottenburg und Kochhardgrabenbrücke in Fahrtrichtung Stuttgart

02.10.2017

Das Regierungspräsidium Stuttgart wird in den kommenden Wochen die Fahrbahndecke auf der A 81 im Abschnitt zwischen der Anschlussstelle (AS) Rottenburg und der Kochhardgrabenbrücke in Fahrtrichtung Stuttgart sanieren.

Im Rahmen dieser Erhaltungsmaßnahme wird die bestehende Asphaltdeckschicht und auch die darunter liegende Binderschicht auf einer Gesamtlänge von rund 6 km erneuert. Durch den Austausch der Deck- und der Binderschicht wird es möglich die Fahrbahnquerneigung von derzeit 2% auf 2,5% zu erhöhen und somit die Entwässerungssituation der Fahrbahn zu verbessern. Auch die bestehenden Entwässerungseinrichtungen wie Straßeneinläufe und Schlitzrinnen werden ausgetauscht bzw. entfernt. Im Bereich der AS Rottenburg finden zudem kleinere vorbereitende Maßnahmen für den geplanten Ausbau der Anschlussstelle statt.

Die Baumaßnahme gliedert sich in zwei Hauptbauphasen: Nach der Einrichtung der Verkehrssicherung wird in der ersten Bauphase die linke Seite der Fahrbahn in Fahrtrichtung Stuttgart saniert, in der zweiten Bauphase die rechte Seite der Fahrbahn. Die Dauer der Maßnahme beträgt rund zehn Wochen und wird daher voraussichtlich im Dezember abgeschlossen sein.

Die gesamte Sanierung findet mittels einer 3+1-Verkehrsführung, unter Aufrechterhaltung von zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung, statt. Die vorhandene Fahrbahnbreite reicht allerdings nicht aus um die Ein- und Ausfahrten zu den beiden PWC-Anlagen Geyern und Ziegler während der Bauzeit offen zu halten. Die Parkplätze sind daher während der Zeit der Baumaßnahme in beiden Richtungen geschlossen.

Bereits ab dem 06. Oktober werden die Vorarbeiten zur Einrichtung der Baustelle in Nachtbaustellen durchgeführt. Der Verkehr auf der A 81 wird ab diesem Zeitpunkt in Fahrtrichtung Singen auf zwei verengten Fahrstreifen geführt. Anschließend werden Leitwände zur Richtungstrennung aufgestellt. Diese Arbeiten finden ebenfalls bei Nacht statt.

Im Rahmen der ersten Bauphase, wird anschließend der linke Fahrstreifen in Fahrtrichtung Stuttgart auf die Gegenfahrbahn gelegt und die LKW-Spur auf den Standstreifen verschwenkt. Anschließend beginnen die Arbeiten auf der linken Fahrbahnseite. Die nächste Bauphase zum Ausbau des Außenrandes beginnt voraussichtlich Anfang November, sodass die Bauarbeiten noch in diesem Jahr abgeschlossen sein werden.

Die Geschwindigkeit im Baustellenbereich wird während der gesamten Bauzeit auf 80 km/h bzw. temporär auch auf 60 km/h beschränkt.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf rund 6,1 Millionen Euro. Der Bund ist Kostenträger dieser Erhaltungsmaßnahme.

Um die Beeinträchtigungen für die Verkehrsteilnehmer soweit wie möglich zu reduzieren, wurde die Bauzeit durch

Ausnutzung verlängerter Schichten sowie Samstags- und Nachtarbeit verkürzt.

Das Regierungspräsidium Stuttgart bittet alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Verständnis für die unvermeidbaren Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de entnommen werden. Unter www.svz-bw.de liefern an verkehrswichtigen Stellen auf Autobahnen und Bundesstraßen installierte Webcams jederzeit einen Eindruck von der momentanen Verkehrslage.

Kategorie:

Abteilung 4 Straßenbau Verkehr